

# Gottesdienst zeitgleich



Wir läuten die Glocken am Sonntag von 10.20 bis 10.30 Uhr. Damit laden wir ein zum Gebet. Man kann ganz für sich beten, man kann in der Hausgemeinschaft beten, und man kann auch zeitgleich mit vielen anderen Menschen auf der ganzen Welt beten.

Sie können sich auf diesen Gottesdienst vorbereiten, indem Sie um diese Zeit in den Garten gehen, und dort das Glockengeläut anhören.

Sie werden auch andere Geräusche wahrnehmen. Die Vögel zwitschern. Vielleicht rauscht der Wind in den Zweigen der Bäume. Vereinzelt kommen andere Geräusche zu uns. Aber der Ort ist stiller als sonst. Es sind nicht mehr so viele Autos unterwegs.

Wenn Sie im Haus sind, allein oder mit anderen, können Sie eine Kerze anzünden. Eine Möglichkeit ist auch, Menschen, die eigentlich auch zu den Gottesdienstbesuchern gehören, anzurufen. Wo immer wir sind, wir sind miteinander und mit Gott verbunden.

Sie selbst, oder jemand aus der Haus- oder Telefongemeinschaft, lesen den folgenden Text:

***Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.***

***Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.***

***Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten.***

***Zur gleichen Zeit. Im Glauben.***

***Wir feiern in Gottes Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen***

Gebet zur Einkehr und zur Verbundenheit miteinander an verschiedenen Orten:

***Gott. Ich bin hier. Und Du bist hier.***

***Ich bete zu Dir, und weiß: ich bin verbunden: Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.***

***Genau jetzt. Genau so.***

***Ich bin hier. Und Du bist hier.***

***Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist.***

**- Stille -**

**Höre auf unser Gebet. Amen**

Lesung der Tageslosung / oder: Lesung Bibeltext des Tages

Wenn Sie mögen, können Sie über diese Tageslosung/den Bibeltext nachdenken. Wenn Sie mit anderen im Haus sind, können Sie auch miteinander darüber sprechen. Manche werden auch singen, oder sich ein Musikstück anhören.

Dann schließen Sie die Andacht mit den Fürbitten:

**Gott. Wir sind verbunden. Mit Menschen, die wir kennen,  
und mit Menschen die jetzt Andacht halten.**

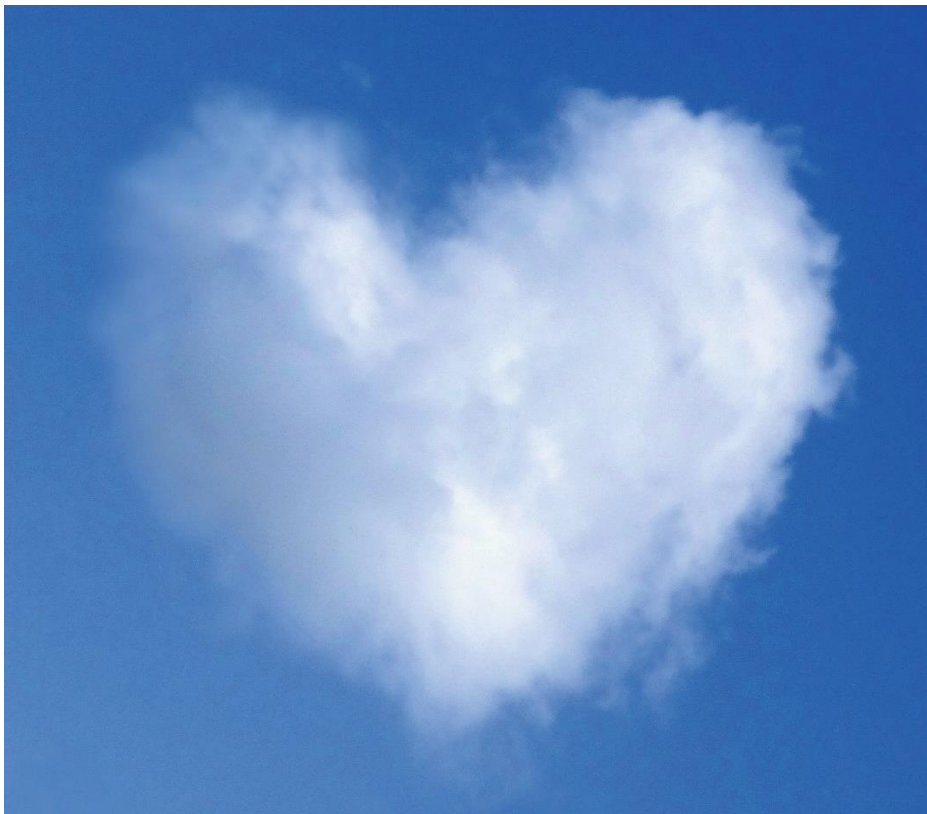
**Wir bringen Dir unseren Dank und unsere Sorgen.**

**Wir denken an alle, die wir lieben: Was tun sie gerade?**

**Wir denken an alle, die in diesen Zeiten einsam sind.**

**Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.**

**Wir denken an alle, die helfen: Gib ihnen Kraft, Liebe und Besonnenheit! Höre unser stilles Gebet!**



— Stille —

Wir beten mit den Worten, die uns mit Menschen in allen Zeiten und an allen Orten verbinden:

**Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern  
erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.**

Zum Segen können Sie die Hände öffnen oder sich bekreuzigen und laut sprechen:

**Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht  
auf uns und gebe uns Frieden. Amen**

Wir wünschen Ihnen alles Gute und beten mit Ihnen zeitgleich, wenn die Glocken erklingen.

*Ihre Pastorinnen Elke Meinhardt, Anna Küster und Tina Hülsebus*

